



Erfassung von Zahlungseingängen

Kassenbuch

Mahnwesen

Zahlungsverkehr

Finanzbuchhaltung

Auswertungen:

BWA, GuV, Bilanz

Datev-Export

Statistiken:

OP-Liste, USt-Voranmeldung, Zusammenfassende Meldung, Verpackungsverordnung, Zoll, Abrechnung für Elektroschrottverordnung, Verpackungsordnung, Gelangensbestätigung etc.

Jahresabschluss

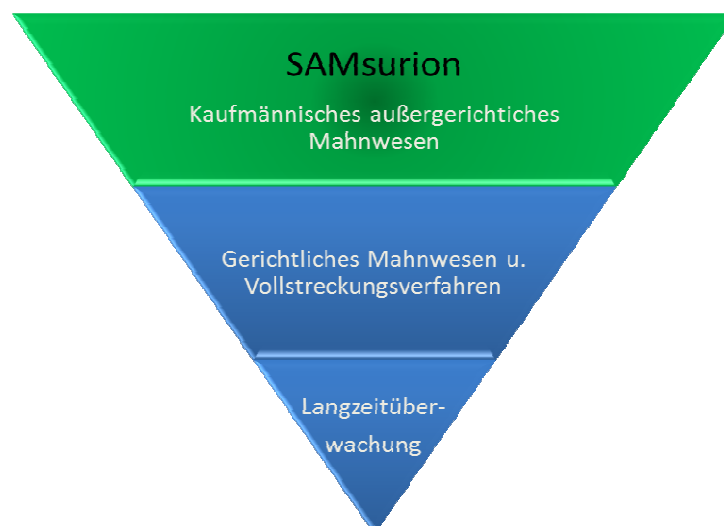
Wenn Sie Fragen haben, dann rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne weiter - mit Ihrem Wartungsvertrag ist der Supportanruf bei uns kostenlos

Mahnwesen

Zahlungserinnerung & Gerichtliche Mahnung allgemein

SAMsurion bietet Ihnen ein automatisches und modernes kaufmännisches Mahnwesen. Damit Sie mehr Liquidität für Ihren finanziellen Spielraum haben, bietet Ihnen SAMsurion ein modernes Forderungsmanagement an. Sie können sich jederzeit eine Übersicht der Rechnungen, die noch nicht bezahlt wurden und das Zahlungsziel überschritten haben, anzeigen lassen und als Zahlungserinnerung automatisch verarbeiten. So können Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren. Den Text für die Zahlungserinnerung können Sie variabel selbst in Ihrem Zahlungserinnerungs-Formular ändern und anpassen.

Welches Unternehmen kennt das nicht: Trotz steigender Umsätze entwickelt sich der Unternehmensgewinn rückläufig, die Zahlungsausfälle nehmen zu. SAMsurion unterstützt Sie dabei, das Bearbeiten von Forderungsausfällen keine mühselige Angelegenheit ist. Das kaufmännische Mahnwesen in SAMsurion basiert auf den in der Warenwirtschaft geschriebenen Rechnungen und den erfassten Zahlungseingängen (die Buchungen müssen dafür nicht auf den Konten verarbeitet sein, die kaufmännische Verwaltung kann unabhängig von der Finanzbuchhaltung arbeiten).



Greift Ihr kaufmännisches Mahnwesen mit seinen Zahlungserinnerungen nicht, so können Sie das gerichtliche Mahnverfahren anstoßen bzw. Ihre Forderungen an ein Inkassounternehmen übergeben. Der Gesetzgeber will mit dem „Gesetz zur Beschleunigung fälliger Zahlungen“ das zum 1. Mai 2000 in Kraft getreten ist, den Unternehmen helfen, schneller an ihr Geld zu kommen. Neben der Erhöhung der Verzugszinsen wurde auch der Eintritt der Fälligkeit des Verzugs neu geregelt.

Sie können Rechnungen bereits 30 Tage nach Fälligkeit in den gerichtlichen Mahnlauf gehen. Dieses Prozedere hat der Gesetzgeber neu installiert. Damit entfallen die früher üblichen drei Mahnstufen. Ihr Rechnungsformular muss die Zahlungsbedingungen ausweisen. Wir empfehlen Ihnen zudem auch das Datum der Fälligkeit der Rechnung ausweisen. Somit können Sie ohne Zahlungserinnerung ab dem Folgetag der Fälligkeit Zinsen berechnen.

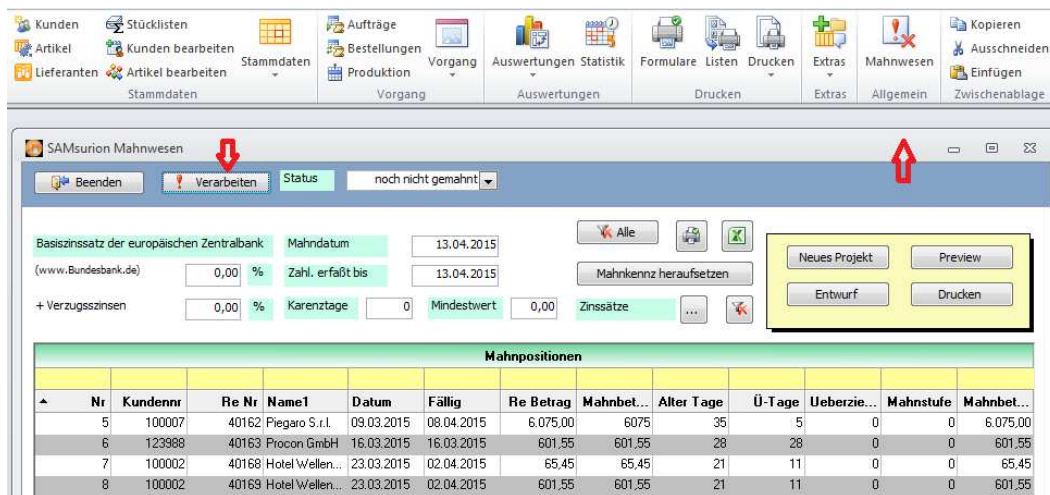
Ob und ab wann Sie Zinsen berechnen, das können Sie in SAMsurion für jeden Mahnlauf neu einstellen. Grundlage der Berechnung sind immer die Angaben, die Sie in den Rechenfeldern hinterlegen. Das Gesetz gibt für die maximale Berechnung der Zinsen vor: aktueller Basiszinssatz Bundesbank + Zinsen (max. 8 % bei Kaufleuten, 5 % bei Privatleuten).

Der Basiszinssatz ist immer in Bewegung. Entnehmen Sie bitte den aktuellen Wert der Internet-Seite der Bundesbank, bevor Sie die Verarbeitung des kaufmännischen Mahnlaufs starten. In der Vergangenheit änderte sich der Basiszinssatz immer zum 1. Januar und zum 1. Juli. Sie können Ihre Liste der Zahlungserinnerungen auch über die Karenztage beeinflussen.

Nr	Kundennr	Re Nr	Name1	Datum	Fällig	Re Betrag	Mahnbet...	Alter Tage	Ü-Tage	Ueberzie...	Mahnstufe	Mahnbet...
5	100007	40162	Piegaro S. r.l.	09.03.2015	08.04.2015	6.075,00	6075	35	5	0	0	6.075,00
6	123988	40163	Procon GmbH	16.03.2015	16.03.2015	601,55	601,55	28	28	0	0	601,55
7	100002	40168	Hotel Wellen...	23.03.2015	02.04.2015	65,45	65,45	21	11	0	0	65,45
8	100002	40169	Hotel Wellen...	23.03.2015	02.04.2015	601,55	601,55	21	11	0	0	601,55

Kaufmännisches Mahnverfahren (außergerichtlich) vorbereiten

Sie starten das Mahnwesen in SAMsurion über das Menü < Mahnwesen >.



Karenztage

Hier tragen Sie die Anzahl der Tage ein, die Sie ggfs. über das Zahlungsziel hinaus dulden wollen.

Zahlungen erfasst bis

In dieses Datumsfeld tragen Sie das Datum ein, bis zu dem Sie Ihre Zahlungseingänge erfasst haben (Finanzbuchhaltung – Zahlungseingänge buchen) bzw. die offenen Posten ausgeglichen haben (Menue Vorgang - manueller OP-Ausgleich).

Mindestwert

Wenn Sie bestimmte Beträge z. B. 5,00 € nicht anmahnen wollen, weil der Verwaltungskostenaufwand höher ist, als die Mahnsumme, dann tragen Sie diesen Betrag hier ein. Die Eingabe von zwei Nachkommastellen ist möglich.

Mahndatum

Dieses Datumsfeld zeigt das aktuelle Systemdatum. Dieses Datum wird auch auf Ihren Zahlungserinnerungen als Datum ausgegeben.

Zinsen festlegen

Der Gesetzgeber sieht vor, dass Sie Zinsen wie folgt berechnen können:

Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank + Verzugszinsen

Nr	Kundennr	Re Nr	Name I	Alter Tage	Ü-Tage	Ueberzie...	Mahnstufe	Mahnbet...
1	100007	40116	Piegaro S.	487	427	0	0	51,65
2	100003	40133	Averna Sp	418	388	0	0	59,50
3	100003	40157	Averna Sp	252	222	0	0	46,17
4	123995	40158	GWA Logi	245	245	0	0	41,06
5	100007	40162	Piegaro S.	35	5	0	0	6.075,00
6	123988	40163	Procon Gn	28	28	0	0	601,55
7	100002	40168	Hotel Well	21	11	0	0	65,45

Der Basiszinssatz variiert. Den jeweils gültigen aktuellen Basiszinssatz müssen Sie manuell eingpflegen. Auf der Internetseite der Bundesbank wird der gültige Basiszinssatz veröffentlicht: www.Bundesbank.de. Mit Hilfe des Button „Zinssätze“ können Sie diesen Wert festsetzen. Wann immer Sie danach Ihren kaufmännischen Mahnlauf starten, werden Ihnen die von Ihnen hinterlegten Zinssätze vorgeschlagen.

Der Basiszinssatz wird zum 1. Januar und zum 1. Juli eines jeden Jahres neu festgesetzt. Hier ein Ausschnitt wie die Entwicklung sich in den vergangenen Jahren dargestellt hat:

Basiszins	gültig ab
-0,83 %	1. Januar 2015
-0,73 %	1. Juli 2014
-0,63 %	1. Januar 2014
-0,13 %	1. Januar 2013
0,12 %	1. Januar 2012
0,12 %	1. Januar 2011
0,12 %	1. Januar 2010
1,62 %	1. Januar 2009
3,32 %	1. Januar 2008

Als Verzugszinsen können Sie für Endkunden derzeit maximal 5 % Verzugszinsen und unter Kaufleuten maximal 8 % Verzugszinsen geltend machen.

Mahnungen verarbeiten

Haben Sie alle Voreinstellungen getroffen, können Sie über den Button „Verarbeiten“ Ihren kaufmännischen Mahnlauf starten. Sie erhalten eine tabellarische Übersicht aller Offenen Posten, bei denen das Zahlungsziel überschritten wurde.

OP-Übersicht drucken



Mit den beiden Button können Sie Ihre voreingestellte Auswahl drucken bzw. nach Excel übergeben. Ihre eigentliche OP-Liste erhalten Sie über das Menue < Statistik – Vorgänge – Auftragswesen >.

Über den Button „Drucken“ bzw. „Preview“ können Sie Ihre Zahlungserinnerungen drucken. Zu Beginn des Druckvorgangs können Sie das gewünschte Formular auswählen. Wenn auch die früheren Mahnstufen nicht mehr benötigt werden, da Sie überfällige Rechnungen 30 Tage nach Überschreiten des Zahlungsziels ans Gericht abgeben können, so ist das doch immer noch gängige Praxis.

Über den Button „Entwurf“ können Sie sich unterschiedliche Formulare für die Zahlungserinnerungen erstellen. Am Ende unseres Handbuchs haben wir für Sie ein paar Textformulierungen zusammengestellt.

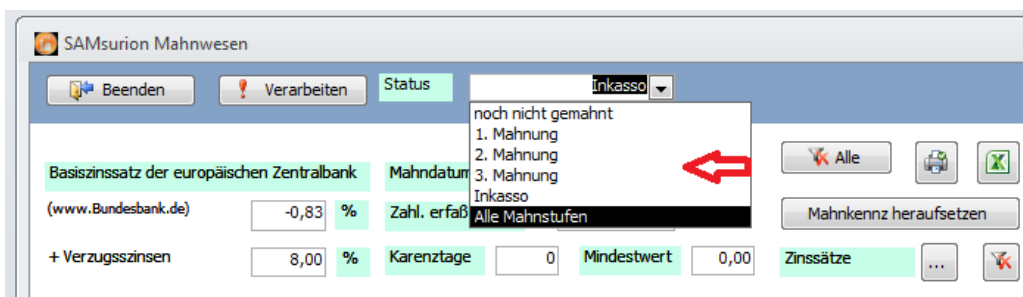
Zahlungserinnerung selektieren

Sie können in der gelben Zeile über den Spalten-Überschriften Ihre Suchkriterien hinterlegen, z. B. eine Kundennummer, eine OP-Nummer, Überziehungstage etc.

Mahnkennzeichen heraufsetzen

Wenn Sie mit den früher geläufigen unterschiedlichen Mahnstufen arbeiten wollen, können Sie Ihre Rechnungen manuell einer Mahnstufe zuordnen. Im Mahnwesen haben wir in Anlehnung an die früheren Mahnstufen diese in 1 bis 3 eingeteilt. Darüber hinaus gibt es noch eine zusätzliche Auswahl Inkasso um offene Rechnungen, die einem Inkassoverfahren zugefügt wurden, kenntlich zu machen.

Um eine Rechnung einer anderen Mahnstufe zuzuordnen markieren Sie zunächst den gewünschten Datensatz und erhöhen über den Button „Mahnkennz heraufsetzen“ die Mahnstufen manuell. Entsprechend dieser Mahnstufen können Sie sich verschiedene Formulare für die unterschiedlichen Schreiben der Zahlungserinnerungen erstellen.



⚠ ACHTUNG:

Wenn Sie mit unterschiedlichen Mahnstufen arbeiten wollen, müssen Sie vor dem Verarbeiten Ihres Mahnlaufs die gewünschte Mahnstufe über den Button „Status“ auswählen.

Zahlungserinnerung drucken

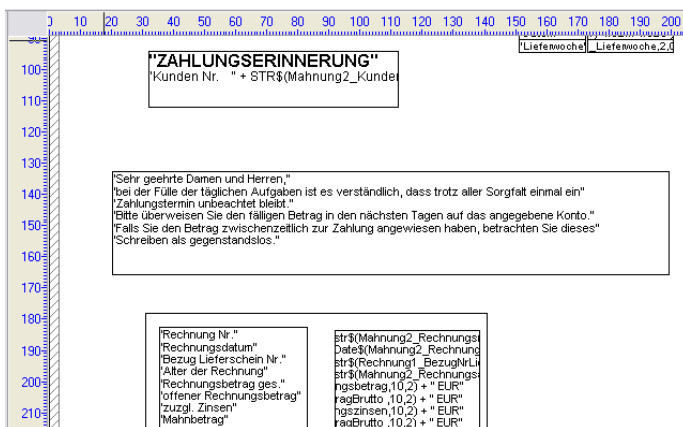
Nachdem Sie Ihre Mahnungen selektiert haben, können Sie Ihre Zahlungserinnerungen über den Button „Drucken“ ausdrucken. Dabei erscheint ein Druckmenue in dem Sie das gewünschte Formular auswählen können.

Texte für Zahlungserinnerungen

Wollen Sie den Text Ihrer Zahlungserinnerung ändern, klicken Sie bitte zunächst auf den



Button „Entwurf“. Damit gelangen Sie in den Formulardesigner. Diesen können Sie mit einem Doppelklick auf den Text ändern. So können Sie sich unterschiedliche Formulare erstellen.



Wenn Sie eine Zahlungserinnerung ausdrucken wollen, die mehrere Offene Rechnungen und Rechnungskorrekturen (Gutschriften und Stornos) eines Kunden auf einer Seite darstellen soll, müssen Sie sich über das Menue < Extras – Listgenerator Listen – Auftragsbearbeitung – Rechnungs-, OP-Listen, Provision > eine solche Liste im Aussehen eines Mahnformulars generieren.

Name Strasse PLZ Ort							
RechnungName1 RechnungName2 RechnungStrasse RechnungPLZ RechnungOrt							
Datum	2009-07-22						
Seite	1						
ZAHLUNGSERINNERUNG							
Kunden Nr.	0						
<p>Sehr geehrte Damen und Herren, bei der Fülle der täglichen Aufgaben ist es verständlich, dass trotz aller Sorgfalt einmal ein Zahlungstermin unbeachtet bleibt. Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag in den nächsten Tagen auf das angegebene Konto. Falls Sie den Betrag zwischenzeitlich zur Zahlung angewiesen haben, betrachten Sie dieses Schreiben als gegenstandslos.</p>							
Rechnungs-Nr	Re. Datum fällig	Liefer-schein Nr.	Rechnungs-Betrag ges.	Rechnungs-Betrag offer	zugl. Zinsen %	Übers Tage	Mahn-betrag
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
0	1899-12-30	0	0,00	0,00	<UserInp	40016	0,00
Gesamtsumme:							0,00

Textbeispiele für Mahntexte einer ersten Zahlungserinnerung

Mit der Zahlungserinnerung soll Ihr Kunde höflich an die Zahlung der Rechnung erinnert werden. Eine Fristsetzung ist nicht erforderlich, ebenso wenig wie die Androhung bestimmter Folgen. Es genügt, wenn Sie gegenüber Ihrem Kunden eindeutig zum Ausdruck bringen, dass er die Geldsumme schuldet. Eine Zahlungserinnerung könnte je nach Einzelfall beispielsweise wie folgt formuliert werden:

① Wir stellen fest, dass Sie Ihre Rechnung noch nicht beglichen haben. Möglicherweise haben sie es vergessen – das kann passieren. Gerechnet haben wir jedoch damit nicht, denn wir haben eng kalkuliert und Ihnen ein gutes Angebot gemacht! Sie befinden sich in Verzug und wir berechnen die gesetzlichen Zinsen. Bitte zahlen Sie umgehend den gesamten Betrag.

② Ihr Zahlungseingang konnte bei uns nicht verbucht werden. Wir gehen davon aus, dass dies auf einem organisatorischen Versehen beruht, müssen sie aber dennoch höflich auffordern, das Versäumte umgehend nachzuholen, da unser Zahlungsziel Bestandteil unserer

Kalkulation ist. Sollten Sie allerdings den Rechnungsbetrag schon überwiesen haben, betrachten Sie dieses Schreiben als gegenstandslos.

③ Für diese Rechnung konnten wir noch keinen Zahlungseingang feststellen. Bedenken Sie, dass auch wir Kosten decken müssen. Wir bitten Sie, die Rechnung binnen 14 Tage auszugleichen. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, vereinbaren Sie mit uns eine angemessene Ratenzahlung.

④ „Alles zu seiner Zeit“. Haben Sie das evtl. gedacht, als Sie unsere Rechnung erhielten und Sie erst einmal bei Seite legten? Ihr Zahlungsziel ist überschritten. Wir möchten Sie als Kunden nicht verlieren und vielleicht haben Sie es wirklich übersehen. Wir berechnen deshalb keine Zinsen, erwarten aber Ihren Zahlungseingang innerhalb von 14 Tagen.

Textbeispiele für Mahntexte für eine letzte Zahlungserinnerung

Dem Gesetz nach können Sie 30 Tage nach Fälligkeit einer Rechnung die gerichtliche Mahnung anstoßen. Wollen Sie Ihrem Kunden eine letzte Zahlungserinnerung zukommen lassen, können Sie weitere Schritte bei Nichteinhaltung eines letzten Zahlungstermins androhen (Einbeziehung eines Inkassoinstitutes, Einschaltung eines Rechtsanwaltes mit der Androhung einer Klage oder eines gerichtlichen Mahnverfahrens, um auf den Ernst der Lage deutlich hinzuweisen). Die anfallenden Kosten dieser Maßnahme können Sie Ihrem Kunden in Rechnung stellen.

① Wenn Sie die Zahlung nicht umgehend ausgleichen, riskieren Sie, Ihr Warenkonto zu sperren und Ihre noch offenen Aufträge zu stornieren. Können wir den Zahlungseingang nicht binnen von 5 Tagen feststellen, werden wir die Angelegenheit einem Inkassounternehmen übergeben.

② Unsere Rechnung ist nun in das Alter gekommen, in dem sie automatisch den Weg zum Gericht einschlägt – wenn nichts Entscheidendes passiert.

Bitte stoppen Sie diese Entwicklung durch Ihre Zahlung innerhalb der nächsten zehn Tage.

Textbeispiele für moderne Mahntexte

① Guten Tag, ich bin Emil, der Computer.

Außer mir weiß noch niemand, dass Sie die unten stehende Rechnung noch nicht bezahlt haben. Wenn Sie dies sofort nachholen, werde ich es keinem Menschen sagen. Es bleibt dann unter uns.

② Als 1799 die Geschichte vom Milchmädchen vom Französischen ins Deutsche übertragen wurde, dachte niemand, dass dies in der heutigen Zeit von Bewandnis sein würde.

Wir haben Ihnen statt Milch zwar andere Ware geliefert und hofften, mit dem baldigen Erlös die Vorlieferanten, die Mitarbeiterlöhne, die Steuern, die Strom- und die Energiekosten, die Miete usw. bezahlen zu können.

Wir hoffen immer noch, dass wir keine Milchmädchenrechnung aufgestellt haben und warten auf Ihre Zahlung binnen 14 Tage.

③ Sie haben sie, die Ihnen gelieferte Ware.

Sie haben ihre Kunden zufrieden gestellt.

Sie haben daraus weitere Kontakte erreicht.

Sie haben unsere Rechnung,

sie haben unsere 1. Mahnung,

sie haben unsere 2. Mahnung

und wir – was haben wir?

Wir haben Geduld gehabt – bis jetzt – denn jetzt haben Sie die 3. Mahnung.

④ Was haben Sie davon, wenn Sie jetzt nicht reagieren? Sie haben Ärger und wir haben ihn dann auch! Muss das sein? Es muss nicht sein, wenn Sie den Rechnungsbetrag binnen 14 Tagen ausgleichen.

Gerichtliches Mahnverfahren

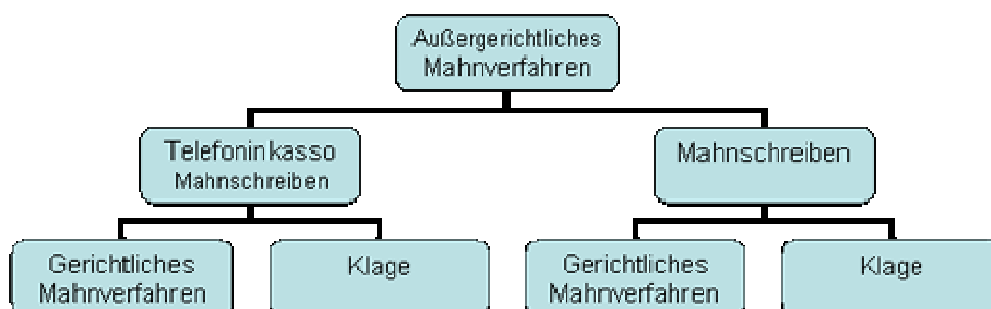
Das gerichtliche Mahnverfahren ist ein zivilgerichtliches Spezialverfahren ohne mündliche Verhandlung, Klageschrift und Beweiserhebung. Es ist neben der Zivilklage eine einfache Möglichkeit, gegen Ihren säumigen Schuldner vorzugehen. Die Kosten sind günstiger als bei einer Klage. Sie können die Klage selbst betreiben ohne Rechtsanwalt. Reagiert ein Schuldner nicht auf Ihre Zahlungserinnerung und bleibt die fällige Forderung offen, können Sie als Gläubiger den Fall an ein Inkassounternehmen abgeben.

Die Voraussetzungen für ein gerichtliches Mahnverfahren sind, dass ein Unternehmen eine Leistung erbracht hat, die unstrittig ist und die der Schuldner trotz einer fälligen Rechnung bisher nicht gezahlt hat. Es ist für inländische Geldforderungen (einmalig zu bezahlen, unbegrenzte Höhe, Leistung darf nicht von einer Gegenleistung abhängig sein) möglich.

Seit 2008 kann auch das neue, Europäische Mahnverfahren durchgeführt werden und ein EU-Zahlungsbefehl beantragt werden. Unter dem Link:

<http://www.berlin.de/sen/justiz/gerichte/ag/wedd/eumav.de.html>

gelangen Sie auf die Internetseite des Europäischen Mahngerichts mit Sitz in Deutschland / Berlin.



Das gerichtliche Mahnverfahren ist streng formalisiert; für die einzelnen Verfahrensschritte gibt es entsprechende Vordrucke, deren Nutzung zum Teil zwingend vorgeschrieben ist.

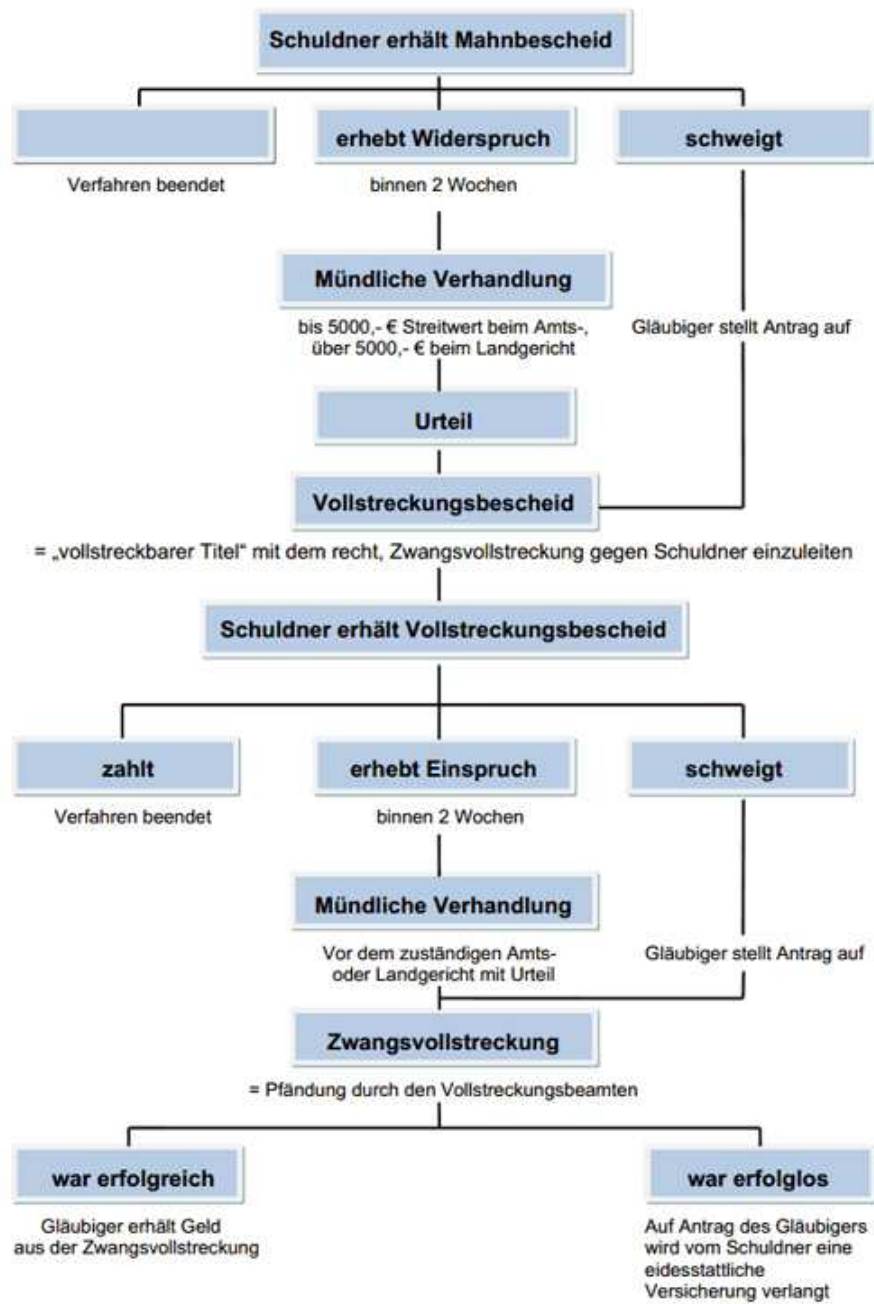
Verfahrensbeginn: Das Mahnverfahren wird durch Einreichung eines Antrags auf Erlass eines Mahnbescheids eingeleitet. Aufgrund dieses Antrags wird ein Mahnbescheid erlassen, welcher dem Antragsgegner förmlich durch die Post zugestellt wird. Den Vordruck hierzu können Sie im Bürofachhandel erwerben. Eine Antragstellung ist ferner online möglich.

Das automatisierte online-gerichtliche Mahnverfahren wurde als E-Justice-Dienst in allen Bundesländern nach einheitlichen Regeln eingeführt. Den @-Mahnbescheid können Sie beantragen auf dem Mahnportal der Mahngerichte der Bundesländer unter:

<http://www.mahngerichte.de/>

Die Industrie- und Handelskammer IHK Frankfurt a. M. hat eine ausführliche Online-Broschüre zum gerichtlichen Mahnverfahren veröffentlicht. Diese finden Sie unter dem Link:

http://www.frankfurt-main.ihk.de/recht/themen/verfahrensrecht/gerichtliche_mahnung/index.html



Telefon oder
0 57 65 . 94 26 20

per @mail
info@samsurion.de